

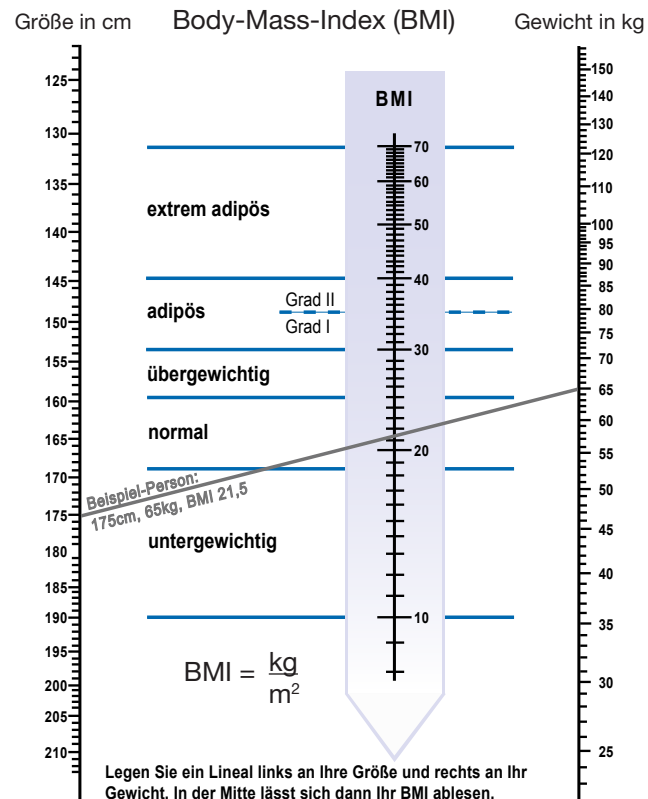


Einstellempfehlung für die Verstelleinheit

Gravitationseinheit

Standard (Kinder und NPH-Patienten)	5 cmH₂O
Defensiv (z.B. Patienten mit extrem weiten Ventrikeln, Aquäduktstenosen oder stark erhöhtem ICP)	10 cmH₂O
Spezial (z.B. Patienten mit Pseudotumor cerebri)	15 cmH₂O

Kinder bis 5 Jahre	20 cmH₂O
Kinder ab 5 Jahre und Erwachsene bis 60 Jahre	25 cmH₂O
Erwachsene ab 60 Jahre	20 cmH₂O



Übergewicht

Der Druck im Bauchraum wirkt der Drainage entgegen. Deshalb sollte man bei Adipositas-Patienten folgende Korrektur für die Gravitationseinheit in Abhängigkeit vom BMI berücksichtigen:

25-29 BMI	- 5 cmH ₂ O Korrektur
30-34 BMI	-10 cmH ₂ O Korrektur
35-39 BMI	-15 cmH ₂ O Korrektur
>40 BMI	nur die Verstelleinheit verwenden (keine Gravitationseinheit nötig)

Bettlägerigkeit

Bei aktiven Menschen gelten die Standard-Druckstufen. Bettlägerige Patienten sollten mit einem max. Druck von 20 cmH₂O in der Gravitationseinheit behandelt werden.

Körpergröße

Der hydrostatische Sogeffekt hängt i.d.R. von der Körpergröße ab. Deshalb empfehlen wir folgende Korrekturfaktoren für die Gravitationseinheit:

< 1,60m Körpergröße:	- 5 cmH ₂ O
> 1,80m Körpergröße:	+5 cmH ₂ O

Kontrolle

Die Verstelleinheit ist vom Hersteller auf 5 cmH₂O voreingestellt. Bitte kontrollieren Sie die Werkseinstellung.

Körperposition

Die Verstelleinheit bestimmt allein die Druckstufe im Liegen. Die entsprechende Druckstufe für die vertikale Position errechnet sich dagegen aus beiden Einheiten (Verstell- und Gravitationseinheit).

Verstellungen

Wenn die Verstelleinheit verändert wird, hat das auch einen entsprechenden Einfluss auf den Öffnungsdruck in der stehenden Körperposition.

Diese Empfehlungen sind keine verbindlichen Richtwerte, da je nach Patient und Krankengeschichte auch andere Werte sinnvoll sein können.